

Naturaufnahme - Stimme/Unstimme

von Bodo Hell

Komposition: Georg Vogel

Produktion: ORF 2022, 55 Minuten

'Was haben der Ruf des Muezzins, des Meeres und der Liebe Wellen, ein singendes Tor in Island, Alteisen im Wind auf Elba, Pferdekutschen und Eselskarren in Kashgar, Abendzikaden auf Zypern, ein Schlagschwirl irgendwo, Rohrspatzen, Nachtigallen, Gelbspötter, Ziegen und Ziegenmelker (um nur diese zu nennen) gemeinsam? Eben: all diese Natur- und Kunstwunder erzeugen Schall und akustischen Rauch und all dieses schiere Überangebot an Tönen, Geräuschen und Gesängen ist der Aufmerksamkeit (und den diversen Mikrofonen und Kunstköpfen) des natur- und studioerfahrenen Tonmeisters Martin Leitner über die Jahre hinweg nicht entgangen, vielmehr ging und geht er den verwunderlichen Einzelheiten des akustischen Universums in der Natur- und Menschenwelt allseits lauschend nach, unermüdlich, bewundernswert', schreibt der Schriftsteller Bodo Hell, der seit mehr als vierzig Jahren jeden Sommer als Senner auf einer Alm im Dachsteingebiet tätig ist.

Wie schon in den für und von Ö1 produzierten Hörstücken 'Landschaft mit Verstoßung' (2013) und 'Tisenjoch, Aufstieg zur Fundstelle. Eine akustische Rekapitulation.' (2016) wird auch in der neuen Gemeinschaftsarbeit von Bodo Hell mit dem ORF-Tonmeister Martin Leitner versucht, den poetischen Text mit naturgenerierten Tönen und Musiken in eine radiophone Verbindung zu bringen, wobei diesmal die tonmeisterliche Aufnahmearbeit Martin Leitners im Vordergrund steht und in all ihren Nuancen zu hören sein wird.

Martin Leitner, Bodo Hell

Claviton: Georg Vogel